Beiträge zu der Schmetterlingskunde

des

Luxemburger Landes

von Hubert MÜLLENBERGER.

Fortsetzung.

IV. Familie. Hadenidae.

1. Gattung, Charaeas Stph.

Charaeas graminis L. Graseule.

25 mm. Sp. Vfl. braunroth, auch olivengrau; Nierenmackel, Ring- und der an der Flügelbasis stehende Pfeilfleck sind weisslich gefärbt. Htfl. schwarzgrau. Leib dicht behaart.

Raupe lebt vom Herbst an bis zum Frühjahr an Graswurzeln.

Im Juli 1895, kaum, dass die Dämmerung eingetreten, flog der Schmetterling massenhaft bei „Ulflingen". Derselbe ist überall anzutreffen.

2. Gattung. Mamestra Tr. Garteneule.

Mamestra leucophaea, View. Weissgraue Garteneule.

30—35 mm. Sp. Vfl. schmutzigweiss; in dem von 2 Wellenlinien gebildeten chocoladenbraunen Mittelfelde treten die grossen, weissumrandeten Nieren- und Ringflecken deutlich hervor. Htfl. schmutzigweiss.

Raupe lebt an niedern Pflanzen.

Schmetterling sehr häufig im Mai und Juni am Köder.

Mamestra nebulosa Hufn. Bewölkte Garteneule.

40—45 mm. Sp. Vfl. silbergrau, untermischt mit schwarzbraun. Grosse Ring- und Nierenmackeln mit breitstehenden braunen Pfeilflecken. Htfl. schwarzgrau, ohne Zeichnung. Raupe lebt an niedern Pflanzen.

Schmetterling im Juni und Juli zu „Wasserbillig", „Rümelingen" und „Baumbusch" am Köder.

Mamestra thalassina Rott. Berberitzeneule.

Bis 40 mm. Sp. Grundfarbe der Vfl. röthlichbraun, untermischt von tiefbraunen Feldern. Hinter dem braunen Flügelsaume zieht sich eine dünne weisslichgelbe Wellenlinie hin, welche in der Mitte ein deutliches M bildet; Htfl. röthlich schwarz.

Raupe frisst Brombeeren und sonstige niedere Pflanzen.

Schmetterling im Juni zu „Rümelingen" am Köder.

(Fortsetz. folgt).